

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerpause ist vorbei, Herbstklausur und Bundestagswahl liegen hinter uns – jetzt sind wir zurück im Maximilianeum und setzen uns mit voller Kraft für

die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat ein: Wir fordern die **Aufwertung des Pflegeberufs**, konnten die **Abschaffung der Maskenpflicht im Klassenzimmer durchsetzen** und freuen uns riesig über die **Annahme unseres ersten Pakets zur besseren Jugendbeteiligung auf Landesebene**. Auf geht's, pack' ma's an!



R ü c k b l i c k

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

"Zukunftsprojekt, das Bedeutung und Stellenwert der Bildung im Freistaat widerspiegelt" - Kultusstaatssekretärin Anna Stolz bei Spatenstich des neuen Schulzentrums Südwest in Nürnberg – Heimat für rund 2.500 Schülerinnen und Schüler

NÜRNBERG. Das Sigmund-Schuckert-Gymnasium und die Peter-Henlein-Realschule blicken auf eine lange und stolze Tradition im Nürnberger Schulzentrum Südwest zurück und sind aus der Bildungslandschaft in der Frankenmetropole nicht wegzudenken. Die beiden



Heute noch eine Baustelle, schon bald neue Heimat für 2500 Schülerinnen und Schüler: Das neue Schulzentrum Südwest in Nürnberg (Quelle: Stadt Nürnberg)

Schulen gehen auch künftig gemeinsame Wege, denn „mit dem Neubau ihres Schulzentrums erhalten die beiden Bildungseinrichtungen bald ein neues Zuhause, in dem sie ihre Lehr- und Lerntradition unter einem gemeinsamen Dach fortsetzen werden“, so Anna Stolz, die am heutigen Montag dem Spatenstich des Neubauprojekts beiwohnte.

Das neue Schulzentrum soll dabei Heimat für rund 2.500 Schülerinnen, Schüler und ihre Lehrkräfte sein und bietet neben den modern eingerichteten Klassenräumen unter anderem sieben Sporthallen, zahlreiche Räume zur Ganztagsbetreuung, die Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Mittelfranken sowie eine

kombinierte Schul- und Stadtteilbibliothek. Für Staatssekretärin Anna Stolz ist klar: „Hier entsteht mehr als eine neue Schule. Die Verantwortlichen schaffen ein echtes Zentrum des miteinander Lernens, des Wissens- und Kulturaustausches. Das neue Schulzentrum ist ein wirkliches Zukunftsprojekt, das die Bedeutung und den hohen Stellenwert der Bildung im Freistaat widerspiegelt. Besonders stolz macht mich dabei übrigens, dass das Schulzentrum trotz des gigantischen Ausmaßes durch den Einsatz regenerativer Energien und der klugen architektonischen Konzeption klimaneutral sein wird.“

Der Neubau des Schulzentrums Südwest der Stadt Nürnberg ist das derzeit größte kommunale Bauvorhaben in Nordbayern. Der Freistaat Bayern unterstützt die Stadt Nürnberg dabei maßgeblich. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten soll nach jetziger Planung zum Schuljahr 2026/2027 beginnen, die Gesamtfertigstellung ist für das Jahr 2028 vorgesehen.

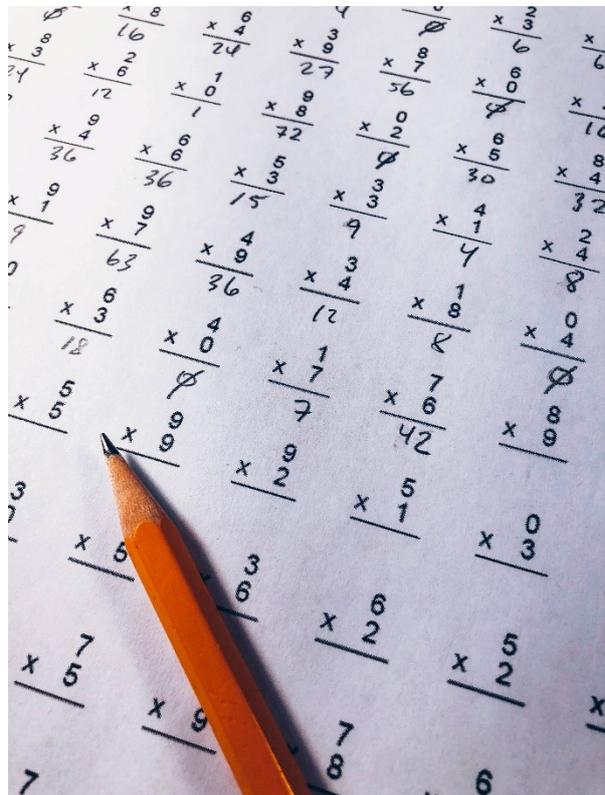


Spatenstich für den Neubau des Schulzentrums Südwest am heutigen Montag, 27. September 2021: v. li: Prof. Volker Staab, Geschäftsführer der Staab Architekten GmbH, Cornelia Trinkl, Referentin für Schule und Sport, Oberbürgermeister Marcus König, die bayerische Staatssekretärin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, sowie Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich. (Quelle: Stadt Nürnberg)

Förderung rechen schwacher Schülerinnen und Schüler wird weiter ausgebaut

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz gibt Startschuss zu neuem Modellversuch – „Gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Rechenschwäche endet nicht mit der vierten Klasse“

MÜNCHEN. Von einfachen Rechenspielen bis zum großen Einmaleins: Im Mathematikunterricht der Grundschule machen sich die Schülerinnen und Schüler mit den wichtigsten Rechenarten vertraut und tauchen zum vielleicht ersten Mal ein in die spannende Welt der Zahlen. Trotz aller Begeisterung kann es dabei immer wieder vorkommen, dass einzelne Kinder besondere Probleme beim Rechnenlernen zeigen. Es fällt ihnen beispielsweise schwer, mathematische Strukturen und Prinzipien zu erkennen oder ein Verständnis für Zahlen, Rechenoperationen und -strategien aufzubauen. Bereits seit längerem bietet das Staatsministerium in solchen Fällen ein umfangreiches und differenziertes Beratungs- und Unterstützungsangebot, das sich nach den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert (mehr Informationen finden Sie unter [Rechen-schwierigkeiten \(bayern.de\)](https://www.rechen-schwierigkeiten.bayern.de)).



„Diese Bemühungen möchten wir nun noch weiter ausbauen und auch explizit die weiterführenden Schulen mit einbeziehen, denn die gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Rechenschwäche endet nicht mit der vierten Klasse“, erläutert Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, die am heutigen Montag das Startsignal für den neuen Modellversuch zur

nachhaltigen Förderung von rechenschwachen Schülerinnen und Schülern in der 5. und 6. Jahrgangsstufe an Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien gab. Die Staatssekretärin weiter: „Mir liegt dieses Thema sehr am Herzen, denn es ist unser Ziel, nicht nur betroffene Grundschülerinnen und Grundschüler optimal zu unterstützen, sondern sie dann auch auf ihrem Weg an den weiterführenden Schulen zu begleiten. Der Modellversuch ist hier der erste Schritt, die Botschaft ist klar: Wenn jemand Schwierigkeiten in der Schule hat, sind wir da und helfen – ganz gleich in welcher Jahrgangsstufe.“

Der neue Modellversuch bezieht sich auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 und startet mit 20 teilnehmenden Schulen aus allen Teilen Frankens. Die wissenschaftliche Begleitung und Gestaltung des Modellversuchs erfolgt durch Herrn Prof. Dr. Volker Ulm (Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik und ihre Didaktik an der Universität Bayreuth) und Projektkoordinatorin Frau Dr. Annalisa Steinecke (Gymnasium Christian-Ernestinum Bayreuth und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Mathematik und ihre Didaktik der Universität Bayreuth). Der Modellversuch beginnt mit einer umfassenden Fortbildungsreihe für die teilnehmenden Lehrkräfte und mündet ab Februar 2022 in die konkrete Umsetzung an den Schulen.

Teilnehmende Schulen in Unterfranken:

Frieden-Mittelschule Schweinfurt

Mittelschule Hösbach

Mittelschule Kitzingen-Siedlung

Pestalozzi-Mittelschule Würzburg

Sinntalschule Wildflecken – Mittelschule

NEUES AUS DEM LANDTAG

Riesenerfolg für die FREIE WÄHLER-Fraktion: Die Maskenpflicht im Unterricht fällt!

Gemeinsam mit unseren Partnern von der CSU haben wir in der Koalition entschieden, Bayerns Schüler vor dem Schicksal der Kinder in **Nordrhein-Westfalen zu bewahren, wo nach Schulbeginn Zehntausende in Quarantäne mussten**. Bei der Rückkehr zum Präsenzunterricht wollten wir deshalb einen dreiwöchigen Sicherheitspuffer schaffen und haben daher das Maskentragen im Klassenzimmer eingebaut, um das Infektionsgeschehen durch Urlaubsrückkehrer beim Schulstart auszubremsten. Die Ergebnisse der regelmäßigen Tests in unseren Schulen zeigen nun eindrucksvoll, dass unsere Umsicht sich gelohnt hat. Wir haben Wort gehalten und in der Bayernkoalition Druck gemacht – das Ergebnis: **Ab 4. Oktober entfällt für Schülerinnen und Schüler die Maskenpflicht am Platz im Unterricht und auch beim Sport!** Damit gehen wir den nächsten Schritt in Richtung einer verantwortungsbewussten Normalität für bestmögliches Lernen unserer Kinder in Bayerns Schulen. In Kombination von Tests, Maske, regelmäßigem Lüften und freiwilligem Impfen haben wir die vierte Corona-Welle nach den Ferien stark verlangsamt. **Unser besonderer Dank gilt daher der Schulfamilie, die das in herausragendem Teamgeist, Geduld und Mitarbeit möglich gemacht hat.**



– das Ergebnis: **Ab 4. Oktober entfällt für Schülerinnen und Schüler die Maskenpflicht am Platz im Unterricht und auch beim Sport!** Damit gehen wir den nächsten Schritt in Richtung einer verantwortungsbewussten Normalität für bestmögliches Lernen unserer Kinder in Bayerns Schulen. In Kombination von Tests, Maske, regelmäßigem Lüften und freiwilligem Impfen haben wir die vierte Corona-Welle nach den Ferien stark verlangsamt. **Unser besonderer Dank gilt daher der Schulfamilie, die das in herausragendem Teamgeist, Geduld und Mitarbeit möglich gemacht hat.**

Steuererleichterungen in der Langzeitpflege

Die demografische Entwicklung stellt den Pflegesektor vor große Herausforderungen. Dabei ist ein Kernproblem die Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes –entscheidender Faktor: die Entlohnung. Trotz dass sich alle über die Bedeutung eines angemessenen Lohns in der Pflege einig sind, wurde dieser bisher noch nicht angemessen erhöht. Wir haben im vergangenen Jahr aus Überzeugung und Respekt für die Pflege applaudiert. Jetzt wollen wir erreichen, dass sich auch tatsächlich etwas verbessert. **Daher haben wir die Staatsregierung am vergangenen Mittwoch in einem Dringlichkeitsantrag aufgefordert, sich auf Bundesebene für nachhaltige Steuererleichterungen in der Langzeitpflege einzusetzen.** [HIER](#) lesen Sie mehr.



Corona: Unsere Fraktion drängt auf wissenschaftliche Klärung des Genesenenstatus

Der Gesetzgeber geht aktuell davon aus, dass der Schutz nach einer Corona-Infektion sechs Monate anhält. Deshalb gelten Genesene nach Ablauf dieser Frist und bevor eine Impfung stattgefunden hat, als nicht vollständig geimpft und eben auch nicht als genesen. Diese Regelung lässt

jedoch außer Acht, dass eine **Infektion nicht zwangsläufig zu einer hohen Virenlast im Blut und damit zu Immunität führt**. Umgekehrt gibt es auch Personen, die mehr als sechs Monate nach ihrer Infektion mit dem Virus immer noch über eine hohe Zahl an Antikörpern verfügen. Menschen also, die möglicherweise unnötigerweise geimpft werden. Und dann gibt es auch noch jene Personen, die zu keinem Zeitpunkt positiv getestet worden sind, aber eine hohe Zahl von Antikörpern im Blut haben und deshalb als immun gelten können. Die Folge: **Die derzeitige Regelung vermittelt ein unvollständiges Bild, wer sich mit dem Virus anstecken und wer es potentiell weitergeben kann**. Dazu haben wir einen weiteren Dringlichkeitsantrag zum Plenum gestellt: [MEHR HIER](#).

Kurznews

Donnerstag war für uns im Sozialausschuss ein Tag zum Jubeln!

Denn junge Menschen sind unsere Zukunft! Deshalb wollen wir FREIE WÄHLER sie bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und freuen uns sehr über die Annahme unseres ersten Pakets zur besseren **JU**gend**BE**-teiligung auf **L**andesebene. Darin

enthalten: Eine bayernweite Fach- und Servicestelle für Jugendbeteiligung. **So sollen Akteure der Jugendarbeit von öffentlichen und freien Trägern bei der Weiterentwicklung sowie dem Ausbau von Maßnahmen der politischen Beteiligung kontinuierlich unterstützt werden**. Was noch alles im Paket steckt, lesen Sie auf unserer [HOMEPAGE](#).



Bundestagswahl-Ergebnis ist gute Ausgangsposition für Landtagswahl 2023

Die bisher veröffentlichten Zahlen zur Bundestagswahl zeigen: Wir sind auch in der Fläche Deutschlands eine wachsende politische Kraft. In Bayern freuen wir uns darüber, um 4,8 Prozent zugelegt zu haben – eine sehr gute Ausgangsposition für die Landtagswahl 2023. [HIER](#) lesen Sie das Statement unseres Fraktionsvorsitzenden **Florian Streibl**.

Unsere Social Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Die parlamentarische Sommerpause ist zu Ende. Wie wir Bayern zukunfts-fest machen wollen, und welche Topthemen daher in den nächsten Wochen und Monaten anstehen, erzählt Ihnen unser Fraktionsvorsitzender **Florian Streibl** hier:



Seit vergangener Woche tagt der Landtag wieder in Vollbesetzung - doch die zurückliegenden harten Monate der Pandemie haben für die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion alles andere als Stillstand bedeutet. **Wofür sich die**

Abgeordneten eingesetzt und welche Initiativen sie auf den Weg gebracht haben, können Sie in der neuesten Ausgabe der Fraktionszeitung "Nah dran" nachlesen - hier:

Die neue "Nah dran" ist da!

Jetzt auf www.nah-dran.bayern und im Büro Ihres FREIE WÄHLER-Abgeordneten!



Die Ausgabe 2021/3 der Fraktionszeitung ist wieder vollgepackt mit allerlei Wissenswertem rund um die parlamentarische Arbeit der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion - besonderes Highlight dabei: Der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger spricht exklusiv mit "nah dran"-Moderatorin Sylvia Schneider über sein Ziel, **Bayern zum Hightech-Standort für Wasserstofftechnologie zu machen.**



Folgen Sie uns:



V o r s c h a u

Themenschwerpunkt Rechtsstaat: Unser Online-Format Blickpunkt B@yern geht in die nächste Runde

Unser Rechtsstaat – Stabilitätsanker einer Gesellschaft im Umbruch: In der zweiten Ausgabe von „Blickpunkt B@yern“ nach der Sommerpause beschäftigen sich Fraktionschef Florian Streibl und seine Gäste mit unserer freiheitlichen Grundordnung. Wie schützen wir sie vor Feinden und gesellschaftlicher Spaltung? Und was macht Corona mit unseren Grundrechten? Schalten Sie ein: **Donnerstag, 7. Oktober, um 19.00 Uhr** auf unserer **Webseite** sowie unseren Kanälen auf **YouTube** und **Facebook**.

**Wir wünschen Euch und Euren Familien ein
angenehmes Wochenende. Bitte bleibt ALLE
gesund!**

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
